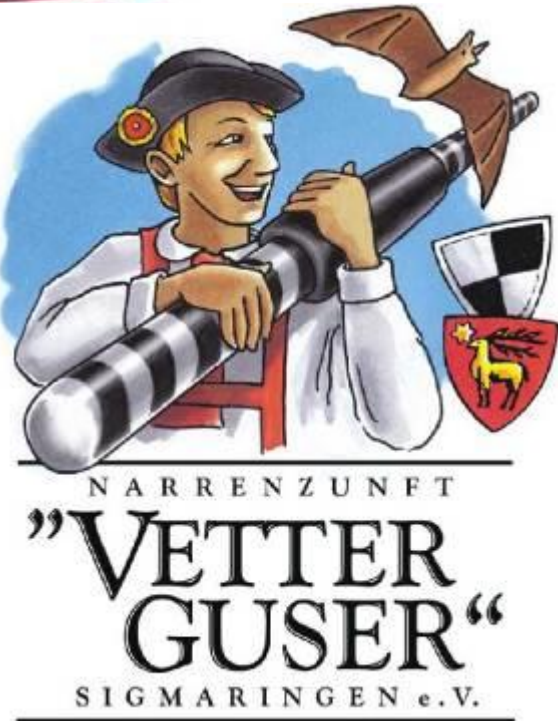


Ratgeber zum HISTORISCHEN BRÄUTELN



Der Brauch

Das Bräuteln gilt als einer der schönsten und ältesten Bräuche der schwäbisch-alemannischen Fasnet. Am Fasnetsdienstag eines jeden Jahres werden die jungen Ehemänner, Hochzeitsjubilare und die verheirateten Neubürger des vergangenen Jahres von den Bräutlingsgesellen auf einer gepolsterten Stange um den Sigmaringer Markt-Brunnen getragen. Dabei werfen sie an die Kinder und das Publikum z.B. Brezeln, Würste und Süßigkeiten aus.

Geschichtlicher Hintergrund

Das Bräuteln wurde 1723 zum ersten Mal urkundlich erwähnt, als Fürst Josef von Hohenzollern sich nach seiner Hochzeit mit einer Spende vom Bräuteln freikaufte.

Es gibt 2 Versionen zur Entstehung des Bräuteln:
1. Nach dem 30jährigen Krieg (1648) hatte die Bevölkerung, von Not geplagt, die Lust am Heiraten verloren. Dem ersten Hochzeiter hatten seine Kameraden versprochen, ihn an der Fasnet um den Markt-Brunnen zu tragen.
2. Ende des 16. Jahrhunderts wird das Gesellenbaden im Marktbrunnen erwähnt und in einer Verordnung vom Februar 1672 von Fürst Meinrad verboten. Möglicherweise bildet dieses Verbot den Übergang zur heutigen Form.
Die Narrenzunft "Vetter Guser" gibt dieses Erbe von Generation zu Generation weiter und lädt die in Frage kommenden Bräutlinge mit Ihren Ehefrauen ein, diese Ehre anzunehmen und sich gemäß dieser altüberlieferten Sitte bräuteln zu lassen.

Info-Abend der Bräutlinge

Der "Vetter Guser" informiert die Bräutlinge und stimmt mit Impressionen der zurückliegenden Fasnet auf diesen großen Tag ein. Auch die Bräutlinge des vergangenen Jahres sind dazu eingeladen. Der Veranstaltungsort ist im Einladungsschreiben genannt und wird auch in Presse und Stadtspiegel nochmals mitgeteilt.

Bräutlingspaten

sind "Vetter Guser"-Mitglieder, die die Bräutlinge besuchen, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und Sie durch die närrischen Tage begleiten. Die Paten nehmen nach Eingang der schriftlichen Anmeldung Kontakt auf.

Vetter Guser Bälle

Am Fasnetssamstag finden traditionell die "Vetter Guser"-Bälle statt. Seit Monaten wird geprobt, um ein unterhaltsames Programm bieten zu können. Wir bitten um frühzeitige Kartenreservierung.

Der Fasnet-Sonntag und das Einladen

Um 9.30 Uhr ist die Narrenmesse in St. Johann. Der Zunftmeister übergibt um 10.30 h auf dem Marktplatz die Bräutlingsstange an die Bräutlingsgesellen.



Anschließend begeben sich die Bräutlingsgesellen zum "Einladen der Bräutlinge".

Der Oberbräutlingsgeselle verliest den altüberlieferten Text und fragt formell, ob der Bräutling gewillt ist, sich bräuteln zu lassen.



Das Einladen gehört zum Brauch, den Sie mitmachen können, der aber nicht verpflichtend ist!

Ebenso besteht auch die Möglichkeit beim Einladen, sich durch eine Spende vom Bräuteln freizukaufen, z.B. aus gesundheitlichen Gründen. Unsere Bräutlingsgesellen freuen sich, wenn Sie einen kleinen Imbiss anbieten. Der Begriff 'kleiner Imbiss' ist wörtlich gemeint: eine Suppe belegte Brötchen, Wienerle, Kuchen o.ä. ist völlig ausreichend!

Fasnets-Dienstag

9.00 Uhr - Sektempfang

Die Narrenzunft lädt ein, diesen Tag mit einem geselligen Stehempfang in der Stadthalle zu beginnen.

9.45 Uhr - Umzug zum Bräuteln

Als Ehrengäste werden die Bräutlinge vom 'Vetter Guser' mit Stadtkapelle, Fanfarenzug, und den anderen Semmerenger Fasnetsvereinen von der Stadthalle zum Rathaus begleitet. Die Bräutlinge mit Gattinnen verweilen auf Einladung des Bürgermeisters im kleinen Sitzungssaal.

10.00 Uhr - Das Historische Bräuteln

Das Bräuteln beginnt!

Mit launigen Worten begleitet ein Moderatorenteam die 'Runde um den Brunnen'. Um diese Moderation möglichst humorvoll gestalten zu können, werden unsere Paten nach netten Anekdoten fragen.



Der Auftakt zum Bräuteln beginnt in alphabetischer Reihenfolge mit den ältesten Hochzeits-Jubilaren, d.h. z.B. Eisernen, Diamantenen, Goldenen, Silbernen, Grünen Hochzeitern und Neubürgern. Unsere Paten sind bemüht jeder Gattin, einen uneingeschränkten Blick vom Rathausbalkon zu gewährleisten.



ca. 11.30 Uhr - Bräutlingstanz & Mittagessen

Nach 'getaner Arbeit' ziehen die Bräutlinge mit der Narrenzunft zur Stadthalle. Den Wünschen entsprechend sind in der Stadthalle Plätze reserviert. Der Bräutling mit Ehefrau erhält von der Narrenzunft ein Mittagessen. Der gemeinsame Bräutlingstanz ist obligat.

14.00 Uhr - Der Umzug am Nachmittag

Umzug durch die Innenstadt. Die Bräutlinge, als unsere Ehrengäste werden in Begleitung der altehrwürdigen Narrenzunft "Vetter Guser", durch unser geliebtes Semmerenga schreiten. Anschließend ist närrisches Treiben in der Stadthalle und den örtlichen Lokalen angesagt.

Der Korb

besteht am besten aus Naturmaterialien. Über den Inhalt kann der Bräutling selbst bestimmen, oder ihn z.B. von einer ortsansässigen Bäckerei/Metzgerei zusammenstellen lassen. Traditionelle Zutaten sind z.B.: Brezeln, Würste, Süßigkeiten. Äpfel oder Orangen können auch enthalten sein, sollten aber so verteilt werden, daß es keine Verletzungen gibt. Die Zuschauer und besonders unser Narrensoma ist begierig darauf, den Inhalt Ihres Korbes aufzufangen.

Das passende Häs (Kostümierung)

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Dem Anlaß entsprechendes Fasnetshäs ist erwünscht !

Info-Abend der Bräutlinge

Der Kreis schließt sich, wenn die diesjährigen Bräutlinge im nächsten Jahr ihre Erfahrungen an die neuen Bräutlinge weitergeben und sich an Bildern "Ihrer Bräutlingsfasnet" freuen!

Nauf auf d` Stang ! - Wir freuen uns auf SIE.

Ihre Narrenzunft "Vetter Guser" Sigmaringen

Weitere Informationen finden Sie im:

**Fasnetsbuch "500 Jahre Fasnet in Sigmaringen
90 Jahre Narrenzunft Vetter Guser e.V."**



oder im Internet unter:

www.vetter-guser.de
www.braeutlingsgesellen.de